

Bundeskanzlei

Verträge der Kantone unter sich

Vertrag über die Mitwirkung der Parlamente

Mit Schreiben vom 8. November 2007 hat die Westschweizer Regierungskonferenz dem Bund im Sinne von Artikel 48 Absatz 3 der Bundesverfassung (BV) in Verbindung mit Artikel 61c des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997 (RVOG; SR 172.010) den Vertrag vom 5. März 2010 über die Mitwirkung der Kantonsparlamente bei der Ausarbeitung, der Ratifizierung, dem Vollzug und der Änderung von interkantonalen Verträgen und von Verträgen der Kantone mit dem Ausland (Vertrag über die Mitwirkung der Parlamente, ParIVer) zur Kenntnis gebracht.

Die Vertragsunterlagen können eingesehen werden bei:

Westschweizer Regierungskonferenz

Bd de Pérolles 33

1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 00, Fax 026 305 50 99; E-Mail cgso@fr.ch

Für weitere Informationen siehe Artikel 61c und 62 RVOG sowie die Artikel 27k ff. der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998 (SR 172.010.1).

Die an der Vereinbarung nicht beteiligten Kantone (Drittkantone) werden gebeten, innert zwei Monaten allfällige Einwände bei den Vertragskantonen anzumelden.

8. März 2011

Bundeskanzlei